



Historischer Zustand im Mai 2016 mit vollem Baumbestand bei Rheinkilometer 692,5



Nördliche Grenze des »Maßnahmegebiets« mit Verhaltensregeln für Bürgerinnen und Bürger



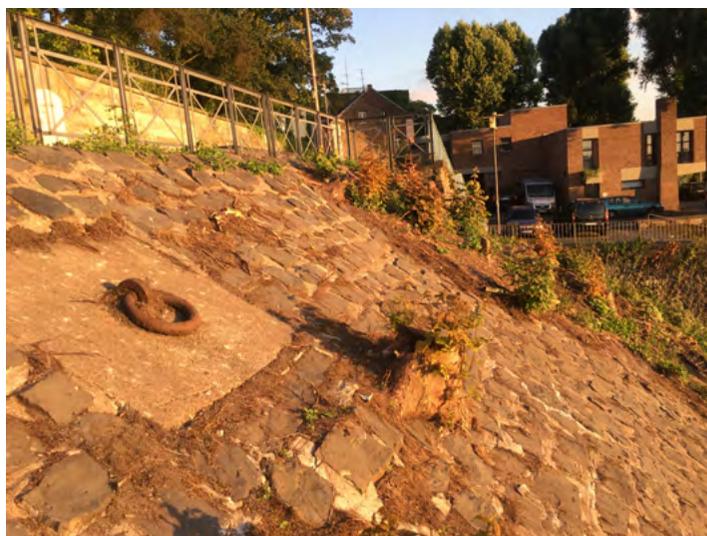
Historischer Zustand Nov. 2017 bei RKM 693: Selbst größere Stämme arrangieren sich mit dem Basaltpflaster



Dez. 2017, 1. Rodungsabschnitt nach Fällarbeiten



Juni 2018, 1. Rodungsabschnitt nach Säuberung: Keine Schäden durch Baumwurzeln erkennbar



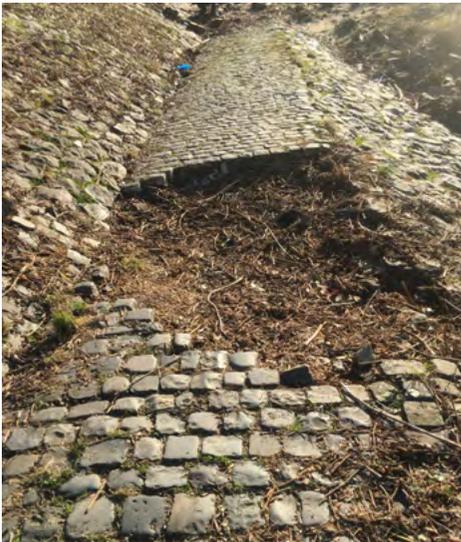
Juni 2018, 1. Rodungsabschnitt nach Säuberung: Gut erhaltene Pflasterdecke rund um frisch gekappte Bäume



Jan. 2019, 1. Rodungsabschnitt, erste Mahd mit Absicherung am Seil. Entfernung lediglich der Triebe an Baumwurzeln



Juli. 2019, 1. Rodungsabschnitt, mannshoher Austrieb bei Robinie und Ahorn nach sechs Monaten



←
Jan. 2019, 2. Rodungsabschnitt bei RKM 693, Besichtigung durch Dipl.-Biologe und Wasserbau-Experte R. Leiders: Großflächige Schäden an Rampe, Auswaschungen mit Übergang in untere Böschung, kein Zusammenhang mit Baumbewuchs. Vernachlässigung durch zuständiges Amt offensichtlich über viele Jahre.



Jan. 2019, 2. Rodungsabschnitt, Besichtigung durch Dipl.-Biologe R. Leiders: Pflasteraufbruch, typische Auskolkung mit Verlust der Magerbeton-Unterlage. Auch dieser Schaden dürfte viele Jahre alt sein.



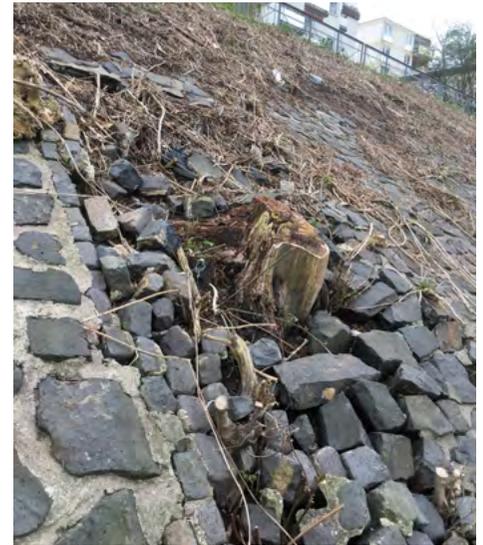
Jan. 2019, 2. Rodungsabschnitt bei RKM 693, Besichtigung durch Dipl.-Biologe R. Leiders: Überwiegend kaum bis geringe Schäden an der Pflasterdecke bei gesunden bzw. frisch geschnittenen Bäumen.

→
Jan. 2019, 2. Rodungsabschnitt bei RKM 693, Besichtigung durch Dipl.-Biologe R. Leiders: Selbst größere Stämme hatten sich ohne größere Schäden an der Pflasterdecke in diese eingefügt. Nach diesem Schnitt wird der Stumpf mittelfristig verrotten, die Pflasterdecke einbrechen.





April 2019, 1. Rodungsabschnitt, Besichtigung durch Prof. Dr.-Ing. H. Schüttrumpf von der RWTA Aachen, Institutsleiter für Wasserbau und Wasserwirtschaft



→
April 2019, 2. Rodungsabschnitt bei RKM 693, Besichtigung d. Prof. H. Schüttrumpf: Zusammenbruch der Steindecke durch Auskolkung des Untergrundes. Zudem unfachmännisches Flickwerk, Schaden vermutlich älter als zehn Jahre und extrem gefährlich an dieser Steilböschung (Hangrutsch, weitere Erosion).



April 2019, 2. Rodungsabschnitt, Besichtigung d. Prof. H. Schüttrumpf: Beispiel für unfachmännisches Flickwerk mit Straßenpflaster



April 2019, 2. Rodungsabschnitt, Besichtigung d. Prof. H. Schüttrumpf: Erkennbare tiefe Auskolkung und Verlust des Unterbettes. Auch dieser Schaden ist sehr wahrscheinlich älter als zehn Jahre.



←
April 2019, 2. Rodungsabschnitt, Besichtigung d. Prof. H. Schüttrumpf: Vollkommen verwahrloste Fläche, hier hätte das zuständige Amt vor über zehn Jahren aktiv werden müssen. Zu erkennen auch ältere Flickversuche mit Straßenpflaster ohne entsprechendes Unterbett.



April 2019, 2. Rodungsabschnitt, Besichtigung d. Prof. H. Schüttrumpf: Weiteres Beispiel für unfachmännisches Flickwerk mit Straßenpflaster.